

INHALTSVERZEICHNIS

I.	Zur Diskussion bis 1881	1
	Hector Boëthius (1526) — Du Cange — Laurière — Enzyklopädisten (Boucher d'Argis, Chevalier de Jaucourt, Garran de Coulon — Voltaire — Jesuiten (Dictionnaire de Trévoux) — Raymond — Barré — Dupin — Bouthors — Veuillot — Laurent — Spanische Advokaten Marichalar und Manrique — Diskussion in England (Blackstone, Stephen, Astle, Corner) — Stimmen aus Deutschland (Keysler, Alvensleben) — Unterhaltungsliteratur (Cervantes, Voltaire, Beaumarchais, Malivoir, Fellens, Spitzer, Scott) — Zunehmend kritische Stimmen.	
II.	Auseinandersetzung mit Karl Schmidt	11
	Der Jurist Karl Schmidt veröffentlicht im Jahre 1881 eine umfassende Untersuchung — Kontroverse mit dem Rechtsgelehrten Professor Kohler — Kritik durch Pfannenschmidt, Ploss-Bartels, Post, Weinhold, Wilutzky.	
III.	Zur Meinungsbildung im 20. Jahrhundert	19
	Sébillot — Koebner — Fehr — Encyclopaedia Britannica — Jegerlehner — Schweizer Lexikon — Westermarck — Quanter — Coulton — Kummer — Wiessner — Standard Dictionary of Folklore — H. Günther — Taylor — Scott — Stiegler — W. D. Howarth — W. Müller — Erler — Ennen — Rösener.	
IV.	Zur Bezeichnung des Herrenrechtes der ersten Nacht	29
	Unterschiedliche Bezeichnungen für das jus primae noctis in Frankreich, Niederlande, Deutschland, Großbritannien, Italien, Spanien.	
V.	Theorien über die Entstehung des jus primae noctis	31
	1. Berichte aus dem Altertum	31
	Makkabäeraufstand — König von Saba — Arabischer König Imliq — Herodot — Diodorus Siculus — Valerius Maximus — Lactantius — Herakleides Pontikos.	
	2. Sklaverei	38
	Unbewiesene Behauptungen über Sklaverei und jus primae noc-	

tis — Collin de Plancy — Chateaubriand — Masson — Weinhold — Viollet.

- | | | |
|------|---|----|
| 3. | Hetärismus | 40 |
| 3.1. | Bachofen | 40 |
| | Hetärismus, Mutterrecht, Vaterrecht — Liebrecht sieht Zusammenhang zwischen Hetärismus und jus primae noctis — Post: das alte Recht des Häuptlings auf alle Weiber führt zum jus primae noctis — Henne-Am Rhyn: Vollständige Zuchtlosigkeit bei Massageten, Ausern, Garamanten u.a. weist auf Hetärismus hin — Kritik durch Marianne Weber, Renz, Thurnwald, H. Günther, Erler. | |
| 3.2. | Jus primae noctis als Buße oder Entschädigung | 43 |
| | Im Anschluß an Bachofen die Theorie, daß eine Entschädigungsleistung für den Übergang vom Hetärismus zur Monogamie nötig ist. Zwei Arten: a) Tempelprostitution b) jus primae noctis. | |
| 4. | Letourneau widerspricht | 47 |
| | Ablehnung der auf dem Hetärismus beruhenden Theorie — Herrenrecht der prélibation als Machtmißbrauch. | |
| 5. | Feudalsystem | 48 |
| | Aspekte der Grundherrschaft — Negative Betrachtungsweise bei Bouthors, Welsch, Scherr, Laferrière, Legouvé, Labessade — Auseinandersetzungen zwischen Schmidt und Kohler — P. Gide — The Christian Socialist — Quanter — Was sagt die wissenschaftliche Fachliteratur: Paetz, Kindlinger, Wiessner. | |
| 6. | Bischöfe, Äbte, Mönche (Priesterliche Gewalt) | 55 |
| | Vorwürfe in Frankreich gegen geistliche Grundherren — Voltaire — Dupin — Chateaubriand — Merlin — Marichalar — Labessade — Dulaure — Sébillot — Ledieu — Beauquier — Carnoy — Theorie von der priesterlichen Gewalt: Angelo de Gubernatis — Liebrecht — Kulischer. | |
| 7. | Sigmund Freud | 59 |
| | Tabu der Virginität — Libido in Bezug auf den Vater — Gutscherr als Vaterersatz — Kritik Westermarck's. | |
| VI. | Jus primae noctis in Schottland? | 63 |
| 1. | Der legendäre König Evenus | 63 |
| | Boëthius berichtet über König Evenus — kritiklos weiterüberliefert — Zweifel an der Geschichtlichkeit seit 1737 — Unterschiedliche Beurteilung im 19. und 20. Jahrhundert. | |

2.	Regiam Majestatem	72
	Heiratsabgabe Marcheta hat nach dem Wortlaut des Rechtsbuches Regiam Majestatem nichts mit dem Herrenrecht der ersten Nacht zu tun — Erst seit dem 17. Jahrhundert wird ein Zusammenhang mit dem jus primae noctis behauptet — Bedeutung des Wortes Marcheta.	
VII.	Die Stellungnahme der Bollandisten zum jus primae noctis	79
	Hinweis auf die Nachricht des Boëthius über König Evenus — Mehrere Berichte über Herrenrecht der ersten Nacht in Belgien — Van Loon kritisch.	
VIII.	Leges Hoeli Boni Regis Walliae (Wales)	83
	Behauptungen von Du Cange über Herrenrecht in Wales — Wortbedeutung der Bezeichnung amachyr — Gesetzesbestimmungen in Wales — Kein Zusammenhang mit jus primae noctis.	
IX.	Merchetum (Marchetum) in England	87
	Deutung von Du Cange im Sinne des jus primae noctis — im 13. Jahrhundert als Heiratsabgabe nachweisbar — Fleta — Gerichtsurteile — Layrewite — Coulton: Kein Jus primae noctis, aber Mißbrauch der Herrengewalt feststellbar.	
X.	Shakespeare	93
	Liebrecht zitiert Henry VI. Part II, Act 4, Scene 7 — „pay to me her maidenhead“ als angeblicher Beweis für Herrenrecht.	
XI.	Umstrittene Berichte über das Herrenrecht in Irland	95
	Altirische Sagen über die Schlacht von Gabhra — Sagen über König Conchobar von Ulster — Schmidt, Wilutzky, Westermarck zur Frage, ob Beweis für jus primae noctis.	
XII.	Zur Diskussion über das Herrenrecht in Frankreich	99
	1. Hat Jacob Grimm recht?	99
	Ursprung der Heiratsabgaben im Herrenrecht auf die Brautnacht? — Sébillot berichtet über Auswüchse der Herrengewalt — Keine Rechtsgrundlage für ein jus primae noctis — Garde seigneuriale — Très Ancien Coutumier de Normandie — Summa de legibus Normannie — Etablissements de Saint-Louis — Coutume de Charroux — Assises de Jérusalem — Kanonisches Recht — maritagium — forismaritagium — Berichte über die Privilegierten des Ancien Régime.	

2.	Droit de cullage in der Normandie	109
	culagium — cullage de mariages — paier le cullage de mariage — Diskussion über Wortbedeutung von Droit de cullage.	
3.	Die Herren von Mareuil in der Picardie	112
	Droit de braconnage — Lehnsanerkennntnis aus dem Jahr 1228 — Kontroverse über die Bedeutung von braconnage.	
4.	Schiedsurteil des Erzbischofs von Lyon (1335)	114
	Seit dem 18. Jahrhundert als Beweis für jus primae noctis ge- wertet — Was steht in dem Urteil (ex Charta ann. 1335 in Reg. 72 Chartoph. reg. ch. 385)? — Unterschiedliche Zeitangaben (Du Cange, Pericaud).	
5.	Die Bischöfe von Amiens	115
5.1.	Unberechtigte Vorwürfe wegen Herrenrecht der ersten Nacht	115
5.2.	Königliche Verordnungen von 1336 und 1388	116
	Probleme der bischöflichen Gerichtsbarkeit — Kein Zusam- menhang mit jus primae noctis.	
5.3.	Tobiasnächte	117
	Parlamentsurteile von 1393, 1401 und 1409 — Streit um Dis- pensgebühren.	
6.	Umstrittene Behauptungen	127
6.1.	Gerichtsurteil des Großseneschalls der Guyenne (1302)	127
	1812 veröffentlicht — Rechte des Grundherrn Johann von Du- rasfort — Bedenken gegen die Echtheit der Urkunde.	
6.2.	Ein Pfarrer von dem Metropolitangericht in Bourges	130
	Decisiones burdegalenses des Boërius — Kritische Äußerungen im 19. und 20. Jahrhundert — Stellungnahme von Schmidt — Verwerfliche Gewohnheit?	
6.3.	Jus primae noctis in der Auvergne?	132
	Dulaure, Liebrecht, Labessade, Sugenheim, Collin de Plancy berichten über das Herrenrecht — Wie ist Paponius zu beurtei- len?	
6.4.	Ein Heldengedicht des 14. Jahrhunderts (Romans de Bauduin de Sebourg)	133
7.	Droit de cuissage oder jambage	134

7.1. Zur Problematik	134
7.2. Rechte der Domherren von Lyon	134
Gräfliche und erzbischöfliche Macht im Lyonnais — Seit dem 17. Jahrhundert Behauptungen über Herrenrecht der ersten Nacht — René Chopin und Camillus Borellus als Urheber — Pericaud — Kein Hinweis auf Herrenrecht der Domherren in der „Goldenen Bulle“ von 1157 bzw. den Verträgen von 1167 und 1173.	
7.3. Graf Charles de Montvallat (1665)	138
Gerichtsurteil von 1665 — Bericht des Bischofs Fléchier von Nîmes — droit de jambage.	
8. Die erste Nacht	139
Der Ort des ersten Beilagers nach manchen Ortsrechten wichtig wegen bestimmter Rechtsfolgen — Eingabe von 1789 an die französische Nationalversammlung — Saint-Claude — acte de reprêt — Coutumes de Bourgogne von 1459 — Coutume de Brestel-les-Doullens von 1507 — Gewohnheitsrecht der Herrschaft Maisnil-les-Hesdin von 1507.	
XIII. Italien	149
1. Piemont und Apennin	149
Hinweis der Encyclopaedia Britannica — Hieronymo Mutio — Wortbedeutung von connagio — Borellus — Pertile — Ficker.	
2. Herrenrecht bei der Familie Della Rovere?	150
Vannozzi über Herrenrecht in Piemont — Pierre Bayle stimmt der Behauptung zu — Dalrymple Lord Hailes kritisch.	
3. Pergine (Persen) in Südtirol	151
Freiherr v. Hormayr, August Chabert, Tommaso Gar, Kulischer äußern sich zum jus primae noctis — Schmidt verweist auf Urkunde von 1166 — Kontroverse über den Ausdruck „fruitiones primae noctis de sponsabus“ — Kohler — Wilutzky — Coulton.	
XIV. Die Weistümer von Hirslanden und Stadelhofen (1538) und von Mure (Mur) (1543)	155
Unterschiedliche Beurteilung der Weistümer — Deutungen im Sinne des jus primae noctis — Kontroverse zwischen Schmidt und Kohler — Scherzhafte Rechtsübertreibung.	

XV.	Spanien	161
1.	Katalonien	161
	Sentencia Arbitral von 1486 — Bauern de remença — Problem der malos usos — Diskussion über firma de espoli forzada — Artikel 9 der Sentencia ein Hinweis auf jus primae noctis?	
2.	Aragon	172
	Marichalar — Manrique — Historia de la legislación.	
XVI.	Das fürstliche Recht in Rußland	175
	Jacob Grimm über das Fürstliche — Aus welchen Quellen stammt diese Nachricht? — Olga, die Witwe des Großfürsten Igor — Tatischev deutet den Begriff „Das Fürstliche“ — Meinungen zur Frage nach dem Herrenrecht der ersten Nacht.	
XVII.	Jus primae noctis unter dem Aspekt scherzhafter Rechtsübertreibungen	179
1.	Humor im Recht	179
	Deutung bestimmter Formulierungen als scherzhafte Rechtsübertreibung — Auseinandersetzung mit Kohler, der eine Deutung im Sinne des juristischen Witzes ablehnt.	
2.	Der Herr von Larivière-Bourdet (1419)	182
	Eine Urkunde von 1419 in der Beurteilung von Delisle, Schmidt und Coulton.	
3.	Coutume von Auge (15. Jahrhundert)	182
	1884 von Schmidt zur Diskussion gestellt — Kontroverse zwischen Schmidt und Kohler.	
4.	Coutume von Drucat (1507)	183
	Rechte des Herrn von Rambures — Deutung zwischen Schmidt und Kohler kontrovers — Hinweis von Sébillot auf droit de jambage — Coulton deutet die Coutume als business document.	
5.	Bearn; Bizanos (1538)	185
	Welche Rechte hatte Johann von Lobier? — Stellungnahmen von Schmidt und Kohler — Rechte des Herrn von Bizanos — Sébillot: droit de praegustator — Coulton sieht die Urkunden unter dem Aspekt der Heiratsabgaben.	
XVIII.	Jus primae noctis und Heiratsabgaben	191
1.	Unterschiedliche Theorien	191

	Alternativer Charakter vieler Urkunden. Ursprung des Rechtes auf die erste Nacht im Ehebewilligungsrecht? — Heiratsabgaben als Ablösung des Herrenrechtes? — Jus primae noctis aus Heiratsabgaben entstanden?	
2.	Zur Einschränkung der Ehefreiheit Problem des Heiratszwangs — Leibeigenschaft und Ehebewilligungsrecht — Ehen mit Angehörigen eines anderen Hörigenverbandes — Vermögensrechtliche Sanktionen — Standesunterschied — Rechtsstellung der Kinder — Verträge auf Gegenseitigkeit (genoßsame).	193
3.	Heiratsabgaben Abzugsgeld — Beddemund — Brautgeld — Brautgulden — Brautlauf — keßelgeld — Brautlöschungsgeld — Bumede — bûmête — Bumiete — Bunzengroschen — Bunzengeld — Busengeld — Busenhuhn — Busenzins — Buteil — Budeil — Budtheil — Connagium — Cunnagium — Frauengeld — Frauenzins — Freudengeld — Gastschilling — Hemdlaken — Hemdschilling — Jungfernzins — Klauentaler — Nagelgeld — Schürzengeld — Schürzenzins — Schürzentaler — pro precio pudicicie — virginalc — viduale.	198
XIX.	Jus primae noctis bei außereuropäischen Völkern	207
1.	Warum in die Diskussion mit einbezogen Argumente von Kohler und Wilutzky	207
2.	Berichte aus verschiedenen Ländern	208
3.	Beweise für die Existenz eines europäischen jus primae noctis? Urteile verschiedener Autoren	210
	Nachwort	217
	Abkürzungen	219
	Literaturverzeichnis	220
	Personen-, Orts- und Sachindex	249